

Test: Bist du mit deinem Gehalt zufrieden?

Für so eine Frage brauchst du meistens keinen Test, denn jeder von uns wünscht sich schließlich mehr Gehalt, um gestiegene Bedürfnisse zu befriedigen. Viele sind auch mit einem guten Einkommen unzufrieden. Trotzdem ist es so, dass viele Angestellte und vor allem Selbstständige deshalb nicht mit ihren Einnahmen zufrieden sind, weil sie in keinem Verhältnis zu ihrem Arbeitseinsatz und ihren Ausgaben stehen. Sogar dann, wenn die Löhne durchaus branchenüblich sind.

Mehr geht also immer, aber wie kannst du herausfinden, ob dein Gehalt zumindest **angemessen** ist? Anhand der folgenden Fragen, klären wir gemeinsam, wie du dein ideales Gehalt am besten berechnen kannst.

Was ist das richtige Gehalt für Angestellte?

Bei dem Gehalt für Angestellte wird meist eine **Stellenbeschreibung** zugrunde gelegt. Darin sind einige wichtige Punkte enthalten, die die Position, Aufgaben, Verantwortung aber auch Fähigkeiten der Stelleninhaber definiert. Damit lassen sich bei Gehaltsverhandlungen **innerhalb einer Firma** auch die **Gehälter gut vergleichen**. Den Angestellten selbst ist aber häufig durch den Arbeitsvertrag verboten, Gehaltsvergleiche anzustellen und über ihre Konditionen zu sprechen.

Wenn du als Angestellter unzufrieden bist, musst du daher **Vergleichsgehälter anderer Kollegen in ähnlich großen Firmen mit demselben Aufgabengebiet und der gleichen Verantwortung** heranziehen. Entweder im persönlichen Gespräch oder durch Gehaltsvergleiche im Internet.

Frage: Verdienst du innerhalb deiner Firma oder im **statistischen Durchschnitt** so viel wie andere Kollegen? Berücksichtige dabei, dass diese aber vielleicht weniger Ausgaben haben und ihnen daher mehr vom Gehalt übrig bleibt als dir! Sie könnten also zufriedener sein als du, obwohl sie gleich viel verdienen!

Frage: Auch wenn dein Gehalt durchschnittlich ok ist, sind dabei auch wirklich alle **Aufgaben** entsprechend gewürdigt? Du musst prüfen, ob alle Aufgaben, Leistungen und deine volle Verantwortung honoriert werden. Ansonsten kannst du bei deinem Vorgesetzten beziehungsweise der zuständigen Person dein Gehalt nachverhandeln.

Frage: Enthalten andere Gehälter **Zuschläge** für Rufbereitschaft oder können Überstunden regelmäßig ausbezahlt werden anstatt sie mit Gleitzeit zu vergüten? Gibt es Bonuszahlungen für Kollegen in vergleichbaren Positionen? Kannst du diese Merkmale auch für dein Gehalt beanspruchen?

Frage: Wurde deine **Befähigung** und deine Abschlüsse oder Ausbildungen alle berücksichtigt? Du musst deine Fortbildungen regelmäßig auch zur Sprache bringen, wenn sie dich besser qualifizieren.

Was ist das richtige Gehalt bei Kapitalgesellschaften?

Wenn du eine Kapitalgesellschaft wie eine GmbH, UG oder AG gegründet hast, dann bekommst du als Geschäftsführer oder Vorstand ein **Gehalt aus einem Angestelltenverhältnis**. Ein Unternehmerlohn existiert hier nicht.

Die Gewinnausschüttungen einer GmbH sind aber nicht mit dem Lohn oder Gehalt zu verwechseln, da sie nicht vom Arbeitseinsatz, sondern nur vom Kapital abhängig sind. Für Kapitalgesellschaften setzt man das **marktübliche Gehalt** an, das auch ein **Angestellter in einer vergleichbaren Position** (siehe oben) erhalten würde.

Dafür musst du die **Branche und den Umsatz des Unternehmens sowie die Anzahl der Mitarbeiter berücksichtigen**. Es gibt hierfür als Referenz die sogenannte [„Karlsruher Tabelle“ von der Oberfinanzdirektion Karlsruhe](#), die Beispielsgehälter aufzählt.

Nehmen wir beispielsweise als Branche die Industrie und Produktion (Baden-Württemberg). Diese Gehälter gelten als „angemessen“:

- Bei einem Umsatz von weniger als 2,5 Mio. Euro und weniger als 20 Mitarbeitern sollte das Gehalt des Geschäftsführers zwischen 170.000 Euro und 220.000 Euro liegen.
- Wenn der Umsatz zwischen 2,5 Mio. und 5 Mio. liegt und die Zahl der Mitarbeiter zwischen 20 und 50 beträgt, sollte das Gehalt 214.000 Euro bis 284.000 Euro betragen.
- Bei einem Umsatz zwischen 5 Mio. und 25 Mio. sowie einer Mitarbeiterzahl zwischen 51 und 100 steigt das angemessene Gehalt auf 271.000 Euro bis 314.000 Euro.
- Und bei einem Umsatz zwischen 25 Mio. und 50 Mio. bei einer Mitarbeiterzahl von 101 bis 500 kannst du ein Gehalt zwischen 337.000 Euro und 533.000 Euro erwarten.

Frage: Verdienst du in der Kapitalgesellschaft das durchschnittlich empfohlene Gehalt? Dabei gilt dasselbe wie bei den Angestellten: wenn deine Kollegen weniger Ausgaben haben und ihnen mehr vom Gehalt bleibt, sind sie subjektiv zufriedener als Du.

Frage: Berücksichtigt das Gehalt alle **Aufgaben**, die du zu erfüllen hast? Ist auch deine Verantwortung in vollem Umfang gewürdigt?

Frage: Gibt es Zuschläge, die du in vergleichbaren Positionen üblicherweise erhältst? Lassen diese sich auf deine Position übertragen?

Frage: Wurde deine kompletten Qualifikationen für deine Stelle entsprechend berücksichtigt?

Was ist das richtige Gehalt bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften?

Wenn du ein Einzelunternehmen oder eine Personengesellschaft gegründet hast, dann bekommst du kein Gehalt, sondern musst dir einen Unternehmerlohn zahlen. Dieser geht als Privatentnahme vom Eigenkapital deiner Firma ab. Diese Entnahme kannst du theoretisch selbst festsetzen, aber eine Vergleichsrechnung mit anderen Unternehmen nützt dir nicht so viel.

Denn gerade wenn du noch in der Startphase bist und vielleicht keine schwarzen Zahlen schreibst, kannst du dir kein Fixgehalt entnehmen und dadurch deine Firma noch mehr belasten. Deinen fiktiven Unternehmerlohn bezeichnet man auch als **kalkulatorischen Unternehmenslohn**. Er spielt eine große Rolle bei der Kosten- und Leistungsrechnung sowie der Festsetzung der Preise für deine Produkte. Wie du ihn rein kalkulatorisch berechnest, steht dir einigermaßen frei (er sollte angemessen und plausibel sein).

Frage: Hast du beim **Businessplan** dein Gehalt realistisch eingeschätzt und individuell passend berechnet? Dabei hätte dir dann auffallen müssen, dass deine Erwartungen überzogen sind oder dir dein Gehalt auf Dauer nicht ausreicht, um deine Fixkosten zu decken oder darüber hinaus deinen bisher gewohnten Lebensstil weiterzuführen.

Frage: Hast du alle fixen und flexiblen **Lebenshaltungskosten** angesetzt?

Dazu gehören:

- die Miete sowie die Nebenkosten,
- Lebensmittel,
- Kosten für Versicherungen,
- Arbeitgebernebenkosten (Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung)
- eventuell Zahlungen an Unterhaltspflichtige,
- Telekommunikation,
- Kleidung,
- Steuern,
- Darlehenszinsen,
- Kosten für dein Auto.

Frage: Hast du außer der Kostendeckung (für die Lebenshaltungskosten) auch eine **Gewinnspanne** einkalkuliert?

Frage: Hast du im **Branchenvergleich** berücksichtigt, ob deine Produkte oder bei Dienstleistungen deine Honorare auch **wettbewerbsfähig** sind? Sind sie zu billig oder zu teuer?